



Gruppe im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — **Fax** (0 51 21) 3 09-2909 — **E-Mail:** Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de

Pressemitteilung

Hildesheim, 11.04.2013

Rot/Grün beendet Konsenspolitik im Abfallbereich

Machtspiele der Mehrheitsgruppe

Über Jahre und Jahrzehnte haben nicht nur Stadt und Landkreis Hildesheim im Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim zusammengearbeitet, auch die Fraktionen der großen Volksparteien waren in vertrauensvoller Zusammenarbeit eingebunden, um die wirtschaftlich und ökologisch vernünftigsten Lösungsansätze für die Abfallverwertung und –Entsorgung zu finden und gemeinsam zu vertreten“, so Christian Berndt, Vorsitzender der Gruppe CDU/FDP im Kreistag.

Dieser kooperative Weg hat immerhin dazu geführt in der Vergangenheit eine Abfallpolitik mit Weitsicht und auf entsprechend hohem Niveau zu führen um letztlich den Bürgern sogar eine Senkung der Müllgebühren ermöglichen zu können.

In der jüngsten Sitzung des ZAH-Gremiums ist diesem bisherigen Weg nur noch die kalte Schulter gezeigt worden. Mehr und mehr spielt die rot/grüne Mehrheit in Stadtrat und Kreistag ihre Macht aus und betreibt auf diese Weise Parteipolitik bis auf die Sachebenen.

Jüngstes Beispiel ist die Besetzung des Vorsitzes des Verbandsausschusses des Zweckverbandes ZAH. Für dieses Gremium war über Jahre ein jährlicher Wechsel an der Spitze jeweils durch die größte Fraktion im Kreistag sowie im Stadtrat vollzogen worden.

Der Wechsel bleibt jetzt zwar, aber nur noch zwischen SPD und Grünen.

„Die CDU-Fraktionen derartig von der Verantwortung im Zweckverband abzukoppeln ist eine Vorgehensweise, die nur mit ideologischem Kalkül zu erklären ist und durch keinerlei sachliche Argumentation in Einklang zu bringen ist“, so Ralf-Manfred Lehne, Sprecher für wirtschaftspolitische Fragen und Abfallpolitik in der CDU-Kreistagsfraktion.

„Wohin rot/grüne Ideologien in der Abfallpolitik führen haben wir mit der nicht funktionsfähigen kalten Rotte der Region Hannover, den ideologischen Grabenkämpfen dort um die Art der Abfuhr und die erheblich höheren Abfallkosten der Nachbarregion unmittelbar vor Augen.

Sein Stellvertreter in der Gruppe, Dr. Bernd Fell (FDP) ist in Sorge: „Bei rot/grüner Zusammenarbeit in der Abfallwirtschaft drohen bürgerferne teure Irrwege.“

Schade, dass rot/grün in Stadt und Landkreis kurzfristige Machtbesessenheit vor langfristige Konzepte stellen“, so Christian Berndt abschließend und rät dem Bürger, die Entwicklung der Abfallgebühren jetzt genau im Auge zu behalten.